

## Fasanenhof: Städtebauliche Gesamtbetrachtung – Entwicklungsszenario 2030 und Bürgerdialog

**Insgesamt 80.000 €**

Der Fasanenhof wurde als reine Wohnsiedlung konzipiert. Bereits Mitte der 1960er Jahre verzeichnet der Fasanenhof Wanderungsverluste. Auch das Sozialgefüge in der Siedlung veränderte sich mit der Zeit, die Arbeitslosenquote und der Anteil an Sozialhilfeempfängern stieg über den Stadtdurchschnitt.

Den Sanierungen und Aufwertungsmaßnahmen, die im Förderprogramm der „Sozialen Stadt“ im Zeitraum von 2003 bis 2016 umgesetzt wurden, und der umfassenden Neubautätigkeit ist es zu verdanken, dass die Einwohnerzahl und der Anteil der Kinder und Jugendlichen wieder gestiegen sind. Die Wohnzufriedenheit hat sich erheblich verbessert und die Fluktuation verringert.

Mit dem Ziel zur Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum, haben sich vor einigen Jahren 5 Baugenossenschaften zusammengeschlossen, um die Bebauung auf ihren Grundstücken am Ehrlichweg im südwestlichen Bereich des Fasanenhofes nachzuverdichten. Hierzu wurde dann eine ausführliche Bürgerbeteiligung durchgeführt, die leider die Bedenken vieler Bewohner vor Ort nicht ausräumen konnte.

Das Ergebnis des im Weiteren durchgeführten Wettbewerbsverfahrens dient nun als Grundlage für das Bebauungsplanverfahren und das Änderungsverfahren des Flächennutzungsplans. 2018 wurde vor Ort eine Bürgerinitiative gegen die Nachverdichtungsabsichten der Stadt gegründet, die punktuelle Nachverdichtungen kritisiert und den Wunsch nach einer Gesamtbetrachtung vom Fasanenhof geäußert hat. Eine für Oktober 2020 geplante Infoveranstaltung zur Planung am Logauweg musste aufgrund der Corona-Pandemie 2020 abgesagt werden. Im Online-Format auf [www.stuttgart-meine-stadt.de](http://www.stuttgart-meine-stadt.de) werden Informationen zur Verfügung gestellt und Austausch angeboten.

Aufgrund der angespannten Stimmung vor Ort wird es für erstrebenswert erachtet, spätestens für weitere Planungen (Bereich des Delpwegs, Kath. Kirchengemeinde St. Ulrich und auf einem Teil des städtischen Grundstücks der Fasanenhofschule) in einen extern moderierten, offenen Bürgerdialog als Kommunikations- und Mediationsprozess mit entsprechend-fundierten Unterlagen zum Gesamtgebiet einzutreten.

<b>Erforderliche Maßnahmen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Planungsmittel für Ergänzende Untersuchungen zur Gesamtbetrachtung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung der Wohntypologien im Bestand</li> <li>• Ermittlung ergänzender Bedarfe und Prognosen für die zukünftige Entwicklung im Quartier</li> </ul>	30.000	
Planungsmittel für vertiefende Konzepte und Studien		20.000
Mittel für Bürgerdialog	30.000	
<b>Gesamt</b>	<b>60.000</b>	<b>20.000</b>